

## General Armageddon macht den Weg frei

Declan Hayes

Die Entscheidung Russlands, General Armageddon durch den noch beeindruckenderen General Valery Gerassimov, den derzeitigen Chef des russischen Generalstabs, zu ersetzen, sollte Clown Prinz Zelensky und seine aufgebrezelte Frau beunruhigen. Nicht, dass Armeegeneral Sergej Surovikin verschwunden wäre. Weit gefehlt, denn General Armageddon wird weiterhin einer der Stellvertreter von General Gerassimow sein, was eine zusätzliche schlechte Nachricht für Zelensky und sein gesamtes Gauner-Kabinett ist.

Zelensky braucht weder mir noch Russland Glauben zu schenken. Er braucht nur Valery Zaluzhny, Kiews obersten Befehlshaber, zu fragen, der gegenüber dem NATO-Magazin *Time* erklärte, er habe „von Gerassimov gelernt“ und Gerassimov sei „der klügste aller Männer, und meine Erwartungen an ihn waren enorm“.

Aber hier geht es nicht darum, dass der ukrainische Lehrling den russischen Großmeister übertrumpft, dass [Patton glaubt](#), er könne Rommel schlagen, weil er die Werke des unterfinanzierten und überforderten Rommel gelesen hat. Hier versuchen Zaluzhny und die Reste seiner Rumpfarmee, die russische Flut aufzuhalten. Sie können sich nicht durchsetzen. Es ist unmöglich.

[Die Wagner-Gruppe](#), die in die [Gerassimov-Doktrin](#) passt wie ein Handschuh um eine Hand, hat Soledar erobert und damit den Weg für die bevorstehende Befreiung von Bakhmut und den Zusammenbruch der gesamten Donezk-Front von Zaluzhny geebnet. Der unerbittliche Feldzug von General Armageddon hat einen Großteil der Ukraine machtlos und in den Seilen hängen lassen. Und nun steigt General Gerassimov in den Ring, dessen Stärke darin besteht, die verschiedenen Stränge Russlands zusammenzuhalten, ähnlich wie ein Dirigent es bei einem Orchester tun würde, da er weiß, dass die Blechbläser und Schlagzeuger, insbesondere die russische Luftwaffe, in den fähigen Händen von General Armageddon sind.

Die Ankunft von General Gerassimov bedeutet, dass Zelenskys Rumpfreich nun die volle Aufmerksamkeit der russischen Führung hat, wie sie es sich in ihren schlimmsten Alpträumen nicht hätten vorstellen können. Seine Ankunft bedeutet, dass es, wie das russische Verteidigungsministerium vorsichtig formuliert, eine „engere Koordinierung zwischen den verschiedenen Diensten und Teilstreitkräften“ geben wird. Zelensky sollte besser die Korke knallen lassen, denn es kommen schlechte Nachrichten auf sein Rumpfreich zu, und er befindet sich im Auge des Sturms.

Die viel gepriesene [Gerassimov-Doktrin](#) beinhaltet, soweit ich sie [verstehe](#), eine Art [totalen Krieg](#), in dem Russland seine gesamte harte und weiche Macht einsetzen würde, um den Krieg zu gewinnen. Wenn wir den Vietnamkrieg als Vorbild nehmen, würde Russland nicht den Fehler der Amerikaner begehen, Marionettenregierungen einzusetzen, denen es an ausreichendem Rückhalt in der Bevölkerung mangelt, und es würde auch nicht den [Tet-Fehler des Vietcong](#) begehen, der zwar ein großer vietnamesischer Propagandasieg, aber ein militärisches Desaster war, da sie die Amerikaner

in einem offenen Gefecht nach Art des Kalten Krieges bekämpften, was der einzige Krieg war, für den die Amerikaner richtig ausgebildet worden waren.

Die heldenhafte Syrische Arabische Armee hatte ähnliche Fehler begangen, als sie ursprünglich gegen die NATO-Vertreter in der Defensive war. Bevor Iran und Russland ihr Fachwissen zur Verfügung stellten, führte sie einen Krieg, für den sie nicht ausgebildet war, und erst als die tapferen Kämpfer der Hisbollah mit ihrem eigenen beträchtlichen Fachwissen die [Qalamoun-Berge](#) sicherten, konnte die syrische Armee vorrücken. Und was den Iran anbelangt, so weiß Gott, was für teuflische Drohnen sie noch in petto haben, um General Gerassimov zu unterstützen, während er Zelenskys neu gestaltetes Reich fertigstellt.

Gerassimov hat nicht nur aus all dem gelernt, sondern er hat auch die volle, eindeutige und aktive Unterstützung der russischen Behörden und einiger sehr fähiger Abgeordneter. Seine Ernennung zeigt, dass Russland jetzt voll dabei ist, dass Gerassimov entweder *mit* seinem Schild oder *auf* seinem Schild nach Russland zurückkehren wird. Aber da die Ukraine nun einen Kampf mit ganz Russland begonnen hat, verheißt keines dieser Szenarien Gutes für den ukrainischen General Valery Zaluzhny und die verachtenswerten Gangster, für die seine Soldaten ihr junges Leben opfern.

Die unmittelbare Aufgabe von Zaluzhny besteht nun darin, das Studium von Gerassimov einzustellen und zu retten, was zu retten ist:

- Erstens: Zelensky und seine verkorksten Kumpane müssen weg.
- Zweitens müssen die westlichen Gebiete der Ukraine an Rumänien und Polen abgetreten werden, die sie sich vielleicht leisten können, und
- drittens müssen die ukrainischen Truppen aus dem Osten evakuiert werden, um ihr Leben zu retten.

Und zu guter Letzt müssen sich die Ukrainer eine neue Bibliothek zulegen, und wenn sie schon Bücher verbrennen müssen, dann sollten sie, unabhängig von den gesammelten Werken Gerassimovs, auch all die NATO-Publikationen entsorgen, die ihre Nazi-Vergangenheit verherrlichten und glorreiche Zeiten herbeisehnten, so wie Zelensky und seine Gaunerkollegen ihre Brüder, Söhne und Ehemänner in den letzten zwölf Monaten wie Lemminge sterben ließen, um für ihre Lieben endlose Rosenkränze auf neu gegrabenen Friedhöfen zu veranstalten.

Die NATO-Medien, darunter [The Guardian](#) und [Al Jazeera](#), stellen all dies seltsamerweise in ein anderes Licht und erklären, dass Surovikin aufgrund von Verlusten und Rückschlägen auf dem Schlachtfeld ausgewechselt wird. Dies ist jedoch kein harmloses Fußballspiel, bei dem der russische Trainer Spieler in der Hoffnung auf eine erfolgreiche Kombination auswechselt. Dies ist wiederum eine sehr schlechte Nachricht für Zelensky und sein ganzes Kabinett von Gaunern. Er muss sich nicht auf mein Wort oder das Russlands verlassen. Er braucht nur Valery Zaluzhny, Kiews obersten Befehlshaber, zu fragen, der zusammen mit dem Rest seiner Männer feststellen wird, dass Gerassimov nicht nur „der klügste aller Männer“ ist, sondern auch über eine erdrückende Überlegenheit bei Männern und Material und, wie die NATO bereitwillig zugibt, auch über eine erfolgreiche Militärdoktrin verfügt.

Zaluzhny muss kein Clausewitz sein, um zu erkennen, dass Gerassimovs bevorstehende Bodenoffensive mit seiner hochmechanisierten 600.000 Mann starken Bodentruppe, unterstützt von

General Armageddons Luftoffensive, der Wagner-Gruppe, den Tschetschenen und den im Schwarzen Meer lauerten russischen Schiffsflotten, bedeutet, dass dieser unnötige Krieg nur noch einen möglichen Ausgang haben kann. Er muss auch nicht wie Hitlers umzingelter Generalfeldmarschall [Walter Model](#) sein, der seine Heeresgruppe B auflöste, bevor er sich selbst in die Luft sprengte, mit nichts und niemandem als Begleitung – außer Schwärmen von Mücken, Oberst Theodor Pilling, seinem Adjutanten, und den verrückten Tiraden Adolf Hitlers, die über den Funk laufen und ihm befehlen, bis zum letzten Mann zu kämpfen.

Der Krieg ist vorbei. Zaluzhny sollte das jetzt akzeptieren, die Zelenskys, ihre Gangsterkollegen, ihre ausländischen Söldner und ihre Nazi-Vollstrecker zusammentreiben und dann, um seiner Männer und ihrer Familien willen, Gerassimov, Lawrow und Putin um Frieden bitten, zu welchen Bedingungen auch immer. Es gibt keine andere Alternative.